universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 565
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1913/14 F
Zeitraum | Date(s):	1913-1914
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstabe F) im Wintersemester 1913/14.
Umfang | Extent:	235 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
Bibliothek
565

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1913-14

F

565

fol. 1–235



Fischinger

Wien, am 08.06.2009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1472

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuliano Fabbri
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Pinguente Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universitaet Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht	2	Prof Dr Brazloff	Fabbri

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	" 20	"
Kollegiengeld			
Zusammen	5	K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

247

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B3392

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Faber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krems a/10 Donau, Nied.-Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Krems a/10 Donau Obere Landstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Faber, Buchdrucker, Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	philos. Fakultät der k. k. Univers. Wien, als außerordl. Hörer
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwind~~ Bartsch	
Österreich. Reichsgeschichte	5	~~Adler~~ Dopch	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
			Herbert Faber

29 OCT. 1913

Sperl

Ak 1551

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller

Pitl

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1913.

166

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 362

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Fabiani
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amand, Geschäftsführer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schaulka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hopka	O
" Urheberrecht	1	E. Adler	O
			Fritz Fabiani

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	25	" 20	"
Zusammen	26	20	Rm

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X In Wien 1913

003

2 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 631

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Fadenhecht
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Ustrzyki-dolne, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Laudongasse 44. Stg. 5. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Hold v. Ferneck	O
~~Österr. Hypothekenrecht~~	~~3.~~	~~Prof. Dr. Rappaport A.~~	
Volkswirtschaftliche Übungen	1.	Prof. Dr. Hofr. Philippovich	O
~~Oester. Erbrecht~~	~~3~~	~~Rappaport~~	
Oester. Verfahren auss. Streitsachen	2	Pollak	O

Hugo Fadenhecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pitl. 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2881

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Fäbel
Staatsbürgerschaft:	Österreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ober Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Je. Dr. Leo Strisower	Fäbel
Völkerrecht	4	P. Dr. Hold v. Ferneck	Fäbel
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Pr. Dr. Schiff	Fäbel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

48

005

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Konrad Faerber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisonsg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rudolf Metzer IX. Hörlg. 6.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Stiftsgymnasium in Melk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	O
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Bartsch	O
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	O
Vorwegs- u. Redeübungen	2	Prof. Dr. Wallaschek	✓

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

N 548

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

Zeitl

229

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B1680

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Faerber

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Konrad Faerber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisonsg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Melzer Hof- u. Geistlicherkat IX. Hörlgb.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Stiftsgymnasium Melk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Brenzik	0
Vortrags- u. Redeübungen	2	Prof. Wallaschek	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Bartsch	0
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Förs	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

4 20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1915.

221

007

94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 23 7 4

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogomir Fajdiga
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 28/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jg. Fajdiga, Gymn.-Direktor Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	O
Öst. Verf. außer Streitsachen u. Einfluß d. Konkursrechtes	2	Pollak	O
Öst. Uhrheberrecht	1	Adler	O
Mater. Konkurs- u. Anfechtungsrecht	1	Bartsch	O
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
			Bogomir Fajdiga

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

008

95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B3367 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rafael Falk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Belz (Gal)
Muttersprache, Alter:	jüdisch; 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Castellezgasse 14/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel; Kaufmann in Belz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
öst. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Schrutka	O
öst. Handels u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Finanzwissenschaft	5	Vogel	O
Geist u. Welt	4	Fullerton	
Philosophie als Weltanschauung	3	"	
Die amerikanischen Hochschulen	1	"	

Rafael Falk

25 OCT. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . zitl. 9
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1913.

009

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Faltitschek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Engerthgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Faltitschek, Schneidermeister in Bodenbach an/E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription aufspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka von Rechtenstamm	Rudolf Faltitschek
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr. Breßlau	
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	"	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. H. v. Voltelini	
Geschichte der deutschen Rechtsquellen und der germanischen Rechtsinstitute	2	Dr. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

80

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 22209 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Faschalek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Eichelhof bez. Radkersbg Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch 31. Jahre (15/III. 1882)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Stolbergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Faschalek Grundbesitzer in Eichelhof b/Radkersbg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium Marburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Josef Faschalek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Emanuel Ritter v. Schwind	Josef Faschalek
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Josef Faschalek
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	Josef Faschalek
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Josef Faschalek
Übungen im röm. Recht - Lektüre d. Institutionen etc.	2	Dr. Stephan Brassloff	Josef Faschalek

4. OCT. 1913

M 1044

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K 1	h —
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 20 "
Kollegiengeld	46	" — "
Zusammen	K 57	h 20

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

B 1808 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Fako
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tivat, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, am 3. Jänner 1893 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Sechsschimmelgasse 22. Tür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ujo F., Kaufmann, Tivat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Er ist schon immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini D. H.	
Römischen Zivilprozeß	3	Schwiedland v. Rechtsanwalt	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler D. Siegmund	
ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch D. Robert	
Römische u. griechische Rechtsquellenkunde	2	Jörs D. Paul	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem D. Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. X. 13. Wien 1913

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2267

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Federbusch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	geb. 1891 22/X polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Goldschlagstr. 84 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joachim Greenbauer, Lemberg J. Bernogasse 16.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Abgangszeugniss der k.k. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Prof. Dr. Klipfel Josef	Federbusch
Oesterr. civilgerichtliches Verfahren	6.	Prof. Dr. Spiel Hans	Federbusch
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik Edmund	Federbusch
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oest. Finanzrechtes	5.	Privatdoz. Dr. Vogel Emanuel	Federbusch

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Al 1054

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

78

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Feger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Rathausstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Feger Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten Erbrecht	2	Hofr. Bassloff	Feger
Deutsches Familienrecht	1	Dr. Hugelmann	
Der österr.-ungar. Ausgleich	publica	Dr. Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6	„ 30	„
Kollegiengeld			
Zusammen	7	K 30	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10. X. im Jahre 1913

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feichtinger Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Altmünster Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bezirk Säulengasse 15c III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Feichtinger, Altmünster 12 Totengräber
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium Gmunden. Wan 1911-12 fing. Rechn. beim Reg. 14, 1912-13 allendes beim Rabel in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		11 OCT. 1913	Feichtinger Friedrich
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1148

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

gitt 247

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 4196 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Feichtinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altmünster, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lustenaugasse 15c, III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Feichtinger, Totengraber, Altmünster 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	/
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Rechtsgesch. u. Institutionen	8	Dr Moriz	Friedrich
Romanist. Übungen	2	Wlassak	Feichtinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	15	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 10. 12. 1913

Kostet 4 Heller

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B2761

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Fein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Dorna-Watra Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb: 28./VI. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 14 4. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ernst Fein, Advokat in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. I Staatsgymnas. in Czernowitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Instit. des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	O
Deutsche ~~Rechts~~geschichte	~~5~~	~~Prof. Prof. v. Schwind~~	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. ~~S. Adler~~	[illegible]
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	Erwin Fein
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr Bartsch.	O
			M 1357

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57.20	K h

Kostet 4 Heller

K. K. U. ST. DR. (57)

K. K. Universitäts-Bibliothek 11 XI. in Wien 268

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margaretenstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Christ. Beth. Vorsteher Ältester, Privatier Brünn Erbgasse 4
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	absolvierte 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtswissenschaft	5	Dr. Kostler	
deutsches Privatrecht	5	Dr. Tezelitz	
deutsches Strafrecht	2	Dr. Goldmann	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Brockhoff	Karl Fein
Röm. Obligationenrecht	3		
Röm. Konkurs	2		
Röm. Zivilprozeß	3	Schreiber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. 11 in Wien 1913

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3311

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. Febr. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Hammer-Purgstallgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Camilla Fein, Königsfeld bei Brünn
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 40.543

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Josef Freih. v. Schey	O.
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	Karl
Österr. Familienrecht	2	Josef Freih. v. Schey	O Fein
Der österr. ung. Ausgleich	1	Privatdozent Dr. Kelsen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . Gitl 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur ge. U. in Wien 1913.

189

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Feiner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nation, 3 Juni 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	18. Schlösselg 13/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Feiner, Kaufmann, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Hupka	Alfred Feiner
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Grundzüge der Verfassung d. Monarchie	3	Turba	
Eherecht, Eheprozess in Deutschland	2	Eisler	
Der oesterr. Ausgleich	1	Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 „ 90 „
Kollegiengeld	
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. Wien 1913

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 3121

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Feiner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Biala Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Rel. 3. Juni 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefspelg 13/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Feiner, Biala, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Hebraisch f. Anfänger	2	Dr Torczyner	Alfred Feiner

21 OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	Gilt	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 19 13.

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Feiner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Feiner, Organt in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oesterr. allgem. Privatrecht	7	Josef Fr. v. Schey	Friedrich Feiner
Oesterr. Strafrecht	5	Karl Stooss	
			m 1484

17 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	36	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18 XI. 1913.

71

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 451

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feistner Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. Juli 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 9. St. 1/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Finanzsekretär der Nordw.-Bahn, Reichenberg, Hellhofstraße 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten (II.) Lehrcurs	2	Dr. Stephan Grabloff	0
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Dr. Stephan Grabloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. H.v. Voltelini	6
Kirchenrecht	5	" Köstler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	V
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1918.

Kostet 4 Heller

K. K. H. U. WIEN. (ETC.)

B8 023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3052

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feistner Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Juli 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 9. IV./23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Generalsekretär der Vers.-Anst. „Concordia" Reichenberg, Bahnhofstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat. Dr. Wilh. Jerusalem	Feistner
Allgemeine vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
		8 - OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	16 „ 80	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Gibl

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2792 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Feldbauer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Trawnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüd. nat.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Georg Siegl. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Trawnik Bos. Kaufmann Samuel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	/
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	IV Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	Feldbauer
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	Feldbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	— "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	23	—

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2347

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Feldsberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Mai 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josefstraße 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Feldsberg Stadtsekretär, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Erbrecht	2	Brasloff	Ernst Feldsberg 0
Geschichte d. römischen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	2	Goldmann	0
Vorführung der wichtigsten phil. Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Jerusalem	
Kirchenrecht	5	Koestler	0
Besprechung ausgewählter Partien d. deutschen Privatrechts	2	Gal	0
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
Römisch-griechische Rechtsurkunden	2	Jörs	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	47. 20	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

20 Gitl

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 4475

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Feldsberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	N. Kolleburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Mai 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser-Josefstraße 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Feldsberg, Gemeinderat in N. Kolleburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Brandhoff	Ernst Feldsberg

13 JAN. 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4	20

K. Universitäts-Quästur 14. I. in Wien 1914

Koster 4 Heller

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B727

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Felkel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 7. Jänner 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Neubau 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Professor, Stockerau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Landes-Real- u. Obergym. Stockerau.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Adolf Felkel	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind v.	Adolf Felkel	
Praktische Philosophie	4	Reich	Adolf Felkel	
Kirchenrecht	5	Kostler	Adolf Felkel	0
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Adolf Felkel	0

1294

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1316

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fölkel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 7. Jänner 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Neubau 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Professor, Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium, Stockerau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgesch.	5	Adler Dopsch	Adolf Fölkel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	Adolf Fölkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913

116

029

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2851

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fellerer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Luchenfelderstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fellerer, Fabrikant, Linz a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels- u. Wechselrecht I.	5	Dr. Josef Hupka	O
österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Dr. Hans Sperl	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	O
allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	O

Josef Fellerer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur XI. 12. Universitätsstr.

229

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1541

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Felzmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. August 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Albertgasse 19, I/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Felzmann k. k. Notar, Neu-Lengbach Nied.-Österreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium im III. Wiener Bezirke
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Obergymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Paul Görs	Friedrich Felzmann	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Friedrich Felzmann	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Friedrich Felzmann	0
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Friedrich Felzmann	0

4. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 659

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. Ex. Wien 1913.

Zeitl

86

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1863 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Feldmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 20 August 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Albertgasse 19 I/114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Feldmann k.k. Notar in Neulengbach Nied. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium im 3. Wiener Bezirk.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis des k.k. Staatsgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Professor Dr. Gumplowicz	Siegfried Feldmann

30 OCT. 1913

Liquidierung der Quästur.

Vor der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Q 2088

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Emil Fendrich
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17. Hernalser Gürtel 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bildhauer, Wien, 17. Gürtel 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein 1912/13

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatversicherungsrecht	1	Ehrenzweig Josef	
Oesterr. öffentliches Versicherungsrecht	2	Lamm Rudolf	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich E.	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilh.	
Goethes „Faust"	3	Castle Eduard	Hans E. Fendrich

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

H 902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . ~~34 K 50 h~~ 35 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien

gilt 42

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2064 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Emil Fendrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17. Hernalser Gürtel 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bildhauer, Wien, 17. Gürtel 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	4	Dr. H. Hock	Hans E. Fendrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 3. Bez. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

98 gilt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 896

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Feuchtl
Staatsbürgerschaft:	Österreichs.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. November 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margarethenstraße 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1.	Hofrat Dr. Ehrlich	Feuchtl	
Materielles Konkurs- und Ausgleichungsrecht	1.	Prof. Dr. Bartsch	Feuchtl	
Übungen aus dem österr. Strafrecht.	2.	Prof. Dr. Löffler	Feuchtl	
österr. Handels- und Wechselrecht.	5.	Prof. Dr. Klang	Feuchtl	
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6.	Hofrat Dr. Schmitthenner	Feuchtl	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Dr. Philippovich	Feuchtl	11—
Englische Sprache 2. Kurs.	11 K	B.A. Bagster	✓	42—
				53

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	53	~
Kollegiengeld		
Zusammen	54	~

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDR. (8171)

035

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

313

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benzion Fessler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kossów, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Nordbahnstr. 24/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Littmann, Kaufmann, Kossów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztnw.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Benzion Fessler
" Handels- u. Wechselrechts	5	Hopka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" 10	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	21	K 10	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur II. K. in Wien 1913

Zitl

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

A 1563

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav von Festenberg-Packisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb: 13.3.1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hiebgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~	Emmerich von Festenberg-Packisch. Hauptmann i.P. Witwe Wien III Hiebgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anton Ricke. Advokat Wiener Neustadt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. von Philippovich	Gustav von Festenberg Packisch
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Klupka	
österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat von Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld ... gestr.		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. 1913

178

037

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 1350

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Elimelech Fett
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien,
Muttersprache, Alter:	Jüdisch (Nationalität Jüdisch) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnerg 5/10 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Fett Kaufmann in Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht	7.	Wellspacher	Hersch Elimelech Fett.
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Pisko	
Allgem. u. österr. Statistik	4	Schiff	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Schopenhauer	1	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	35 "	70 "
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

191

038

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fetter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brandeis a/Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Neustiftgasse 78, Mezz. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gastwirt, Brandeis a/Elbe, Nr. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juristische Fakultät der böhmischen Universität Carolo-Ferd. in Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Hupka Josef	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	o. ö. Prof. Dr. Schrutka v. Recht.	Hfetter 0
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	o. Prof. Dr. Pollak Rudolf	0
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich Eug.	0
Österr. Finanzrecht	4	a. o. Prof. Hofrat Dr. Tezner Friedrich	0
		7. OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	

M 9.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

D 2772

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Frala
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	V, 2 Plößlgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. L. Frala Kk. O.L.G.R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Dr Karl Stoerk	5	Öst. Strafrecht	O
Dr Edmund Bernatzik	5	Öst Staatsrecht	O
Dr Eugen Philippovič	5	Volkswirtsch	O
Dr Moriz Willspacher	7	Öst. allg. Privatrecht II	O
Dr Karl Schey	2	Öst Familien R	O
		Alphonse Frala	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3328

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alphonse Fiala
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Rösslgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Fiala KK. O. L. G. Rat ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
National Ökonomie	5	Dr. Böhm Bawerk	O
20 NOV. 1913			
Sperl		Alphonse Fiala	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. , Z.

Bibliotheksbeitrag	Sperl	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		„	„
Kollegiengeld		„ 10	„ 50
Zusammen		K	h

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

246

041

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 573

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fiala
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fiala k.k. Notar Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Privatrecht	7	Schey	0
Familienrecht	2		0
Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Strafrecht	5	Lammasch	0
Volkswirtschaftslehre	5	Böhm Bawerk	0

Paul Fiala

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

H. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

52

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 638

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fialkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Öster. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Fialkowski Rentier Biala Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	O
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. E. Schwitka v. Rechtenstamm	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	O
Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Pollak	O

Alfred Fialkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr 37 80

Kollegiengeld . . . . . Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

1 38.80 Rz

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Fialkowski
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1894. 11. V.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hagenmüllergasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Arzt in Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schreiber	
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Dr. Bratassoff	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Bratassoff	
Gaius	2	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Dr. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	5
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 4195

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fiby
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wolfpassing 97, Post Zeiselmauer Niederösterr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fiby, Wolfpassing 97 Post Zeiselm. N.-Ö. Skontist.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Voltelini	Fiby
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	Johann
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr v. Schrutka	
Pandekten IV: Erbrecht	2	Dr Brassloff	
Röm. Strafr. u. Strafprozeß	2	Dr Brassloff	
Gaius; Institutionen	2	Dr Pineles	
Gesch. d. deutsch. Strafr. u. d. gerichtl. Verfahrens	2	Dr Goldmann	
Bespr. ausgew. Part. d. deutschen Rechtes	2	Dr Sál	
Deutsch. Privatrecht. Familienrecht	1	Dr Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Universitäts-Quästur in Wien 10. 12. 1913

Kostet 4 Heller

124

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B2343

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fiedler.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skupsch in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Pantzergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Ökonomieinspektor in Stift Tegl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Wellspacher	O Hans Fiedler
Österr. Familienrecht	2	Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Stooß	O
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Menzel	O
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Gütl
Kollegiengeld . . . . . 50 „ 40 „
Zusammen . . . . . 51 „ 40 „

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

046

25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Fiegl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 11/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VI. Amerlingstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Pastrée (priv.) Baden. Germergasse 20.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymn. Wien. VI Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Recht. (Gesch. u. Institutionen)	8	p.D. H. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgesch.	5	p.D. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	p.D. Dopsch	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. p.D. Benatzik	O
R.B. 17.XI.13		20 NOV 1913 Sperl	
			M 1590

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. 11 in Wien 1913

J D [signature]

047

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B1660

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fieglhuber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm., Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Sandwirtg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fieglhuber, Privatier, Wien, VIII. Fuhrmannsg. 15.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Moriz Wlassak	Ludwig Fieglhuber
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Siegmund Adler	O
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans Voltelini	O
österr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	O

29 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 693

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur
Z. X. in Wien

Pitl

169

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1997

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fieglhuber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Sandwirtg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fieglhuber, III. Fuhrmannsg. 15.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzik	Fieglhuber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 31. ... 1913

4 20

49

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Ad 186

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Filek Edl. v. Wittinghausen
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gnest – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstrasse 236
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl v. Filek. Seminar. Wien XIII. Auhofstrasse 236
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Koestler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Emil Reich	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Pr. Dr. Robert Bartsch	
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	

Gustav Filek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1913

050

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1182

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav v. Filek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gnast, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/8 Auhofstr. 236.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Beamter des K. K. Verwaltgs. Gerichtshofes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr Hugelmann	Gustav Filek
		Sneer	
		22 OCT. 1913	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

2 10

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3055

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giorgio Fillak
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Sacilletto i. Küstenland
Muttersprache, Alter:	italien., am 27. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pressgasse 4. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio, Gutsverwalt., Sacilletto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht	7	Schey	Giorgio Fillak
österr. Familienrecht	2	Schey	
österr. Strafrecht	5	Stoß	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „

Zusammen . K 40 „ 90 „

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1912.

052

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B3877

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pietro Fillak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Saciletto (Görz-Gradisca)
Muttersprache, Alter:	italienisch, 19jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Paulanerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Fillak Verwalter Saciletto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	D. J. Wlassak	Pfeller O
Deutsches Privatrecht	5.	D. J. Voltellini	Pfeller O
Kirchenrecht	5.	Dr. Köstler	Pfeller O
Gaius Institutionen	2	Bircher	O
Deutsches Recht	2	Gal	O

B. 1 Kr. empfangen als Rechte

29 NOV. 1913

AA 16 21

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	48	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

76

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

PJ 216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arbogast Fimpel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Lerchenfelderstr. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Fimpel. ak. Maler VIII. Piaristeng. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht 1. Teil.	7.	Hofrat Dr Josef Freih. v. Schey	Fimpel
Österr. Strafrecht.	5	Hofrat Dr Karl Lroos	Fimpel
Allg. u. österr. Staatsrecht.	5.	Hofrat Dr Adolf Menzel	Fimpel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur g. X in Wien 1913

gilt 87

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

R 230

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erlangender Pimpel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Lerchenfelderstr 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pimpel akt. Maler. VIII. Piaristeng. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	~
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Nationalökonomie	5.	Hofrat Dr Eugen Philippovich.	Pimpel
		9 - OCT. 1913	
		S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	"
Matrikel- und Stempelgebühr	"	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1913

Kostet 1 Heller

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 961

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pimpel
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pimpel Industriezeichner Wien, VIII. Piaristengasse No 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Strafrecht und Strafprozess.	2.	Brasloff	Gustav Pimpel
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2.	Bartsch	
Lehrbuch des deutschen Strafrechts mit besonderer Berücksichtigung des Verfahrens.	2.	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 „ 60	„
Kollegiengeld		
Zusammen	13 K 60	h

Quästur der k. k. Universität in Wien 21. X. 1912

Kostet 4 Heller

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Bb 4473

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Fingel
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse N°1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Fingel, Industrie-Zeichner Wien, VIII. Piaristengasse N°1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgew. Partien des deutschen Rechtes	2	Gierke	Gustav Fingel
		14 JAN. 1914	
		Gierke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. I. in Wien

057

4.20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2974

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Finch Hermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Prinz-Eugenstr. 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschuldirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II.	4	Dr. Wellspacher	Finch
Österr. Familienrecht	2	"	Finch
Österr. Strafrecht	5	Dr. Steurer	Hermann Finch
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	Finch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 30 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . 30 „ 90 „
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. 1913 Wien

Kostet 4 Heller

116 058

33

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B3208

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fink
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstraße 111.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fink, Chemigraph, Wien, XVI. Ottakringerstraße 111.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien, Philosophische Fakultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen vom Sommersemester 1913, philosophische Fakultät Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung ausgewählter Probleme des deutschen Rechtes.	2 ✓	Priv. Doz. Dr. Erlag. Gál.	O
Grundzüge des Völkerrechtes und des internationalen Verwaltungsrechtes.	1	a. ö. Prof. Hofrat Dr. Rud. v. Laun.	O
Staatsrechtliche Übungen für Anfänger.	2 ✓	Priv. Doz. Dr. Hans Nawiasky	O
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft.	1 ✓	Priv. Doz. Dr. Hans Kelsen.	
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik.	2 ✓	Priv. Doz. Dr. Karl Pribram.	O

Otto Fink

22 OCT. 1913

Sperl

m 1479

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . . . . . 18, 70 K h

K. k. Universitäts-Quästur 19. XI. 13 Wien 18 13.

Kostet 4 Heller.

48

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3431

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Finkler
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Lemberg Karl Ludwigstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald, Kaufmann ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans v.	0
Deutsches Privatrecht	5	Vollelini	0
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	0
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	✓
Ausgew. Partien des deutsch. Privatr.	2	Rob. Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. k. Universitäts-Quästur 23. 11 in Wien 1913

15. Gesetz

Kostet 4 Heller

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Justin Finsterbusch
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Latschkag 4/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Finsterbusch Privat Wien IV. Latschkag 4/6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	die Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Besitzung des 5. Semest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öster. Handels-Wechselrecht	5	Proz Dr Hupka	
österr. zivilg. Verfahren I Teil	6	Proz Dr Schrutka v.	
Volkswirtschaft	5	Hofrat Dr prof. Wieser	
Einleitung in die Philosophie	4	Proz Dr Wilhem Jerusalem	

Justin Finsterbusch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pirbas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pichlergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Pirbas KK Post-Oberofficial Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Friedrich Pirbas
Kirchenrecht			
Pandekten IV: Erbrecht	2	Brasloff	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Brasloff	
ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Bartsch	
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Hugelmann	
Geschichte d. deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	2	Goldmann	
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1913

1

17 Pitl

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B2357

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Fischbach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2. September 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianig 36, T. 11, T 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Fischbach, Hopfenhändler Saaz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	deutsche k. k. Karl-Ferdinands-Univers. Prag.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. k. k. Staatsgym. in Saaz v. 6. Juli 1912. Abgangszeugn. Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.	P. Dr. v. Voltelini	Anton Fischbach
Römischer Zivilprozess	3.	P. Dr. Schratka v. Rechtenstam	
Romanistische Übungen (im Seminar)	2.	P. Dr. Wlassak	
Pandekten IV. Teil, Erbrecht.	2.	P. Dr. Brandis	
Einleitung in die Philosophie.	4.	Reg. P. Dr. Jerusalem	
Kirchenrecht.	5.	P. Dr. Kostler	

11 OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

A 1127

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1	10 K. — h
Matrikel- und Stempelgebühr		44 „ 10 „
Kollegiengeld		
Zusammen		55 K. 10 h

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

46

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 565

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fischböck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Geras Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Rumpergasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans F. k. k. Hofrat VI. Rumpergasse 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium Wien VI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Moritz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst Fr. v. ~~Schwind~~	Bartsch 0
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	0
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Siegmund Adler	Hans Fischböck
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzik	0
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	✓
Romanistische Übungen	2	Moritz Wlassak	0

25 SEP. 1913

S. Adler At 221

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 „	80 „
Kollegiengeld		
Zusammen	69. 80 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1556

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fischböck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deras Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Stumpeg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat D: Hans F. IV. Stumpeg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium Wien II.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Lektüre des Gaius und l. Pand. Hellw.	2	~~Stephan Brandt~~ Pinzeles	Hans Fischböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts Quästur 27. X. Ex Wien 1912.

065 115 Pitel

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B1721 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Fischel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 14. VI. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rudolfsplatz 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Fischel, Privatier, Wien I. Rudolfsplatz 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Akademisches Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Glassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofr. Bernatzik	0
Übungen im römischen Recht	2	Prof. Brasloff	0
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.R. Jerusalem	1
Vortrags- und Redeübungen	2	Prof. Wallaschek	1
			M 752

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	69	80

Universitäts-Quästur 29. X. In Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Fischel
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. II. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Fischel, Privatier, I. Rudolfspl. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Akad. Gymnasium i. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	Robert Fischel

5 - NOV. 1913

Fuchs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

gilt

067

Kostet 4 Heller.

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fischer
Staatsbürgerschaft:	Zuständig nach Wien, N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/8 Auhofstr. 212.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Witwe Rosa Fischer, Private, Wien, XIII/8 Auhofstr. 212.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	Adolf Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1911

Pitl 139

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 3502

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fischer
Staatsbürgerschaft:	Zuständig nach Wien, N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/8 Auhofstr. 212.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Witwe Rosa Fischer, Private Wien, XIII/8, Auhofstr. 212
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. d. deutsch. Strafr. u. d. ger. Verf.	2	Dr. Goldmann	Adolf Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20 "
Zusammen . 4 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 27. 11. in Wien

184

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 2574

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dobrzanica Gilizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Strozzigasse 36, VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Majkowice Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka Josef	O
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Schrutka v.	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O

Einheitsdef.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „	10 „
Kollegiengeld		
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien

129

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 2163 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Fischer-Colbrie
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (geb. 25. Juli 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX., Pokornygasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Direktor der Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz, Auf der Zagl 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	✓ 0
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	✓ 0
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Brasloff	✓ 0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	✓ 0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	✓ 0
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	✓
Geschichte d. Philosophie d. Altertums	4	Dr. Reininger	✓
Über das Fundament der Ethik	1	Dr. Hoeibig	✓
Elemente der Vererbungslehre	1	Dr. Pintner	✓

S. Adler d. Z. Dekan

OCT 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	20
Kollegiengeld		
Zusammen	98	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur XI. in Wien

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 41334

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Fischer-Colbrie
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 25. Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Tokonygasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Bankdirektor, Linz a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Linz a. D.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	A. Fischer-Colbrie

18 DEC. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	5	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur K. K. 16. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Rj 1616

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Fischer
Staatsbürgerschaft:	Amerikanischer Bürger (Vereinigte St. v. N.A.)
Geburtsort und Kronland:	Bischofswerder, Westpreussen.
Muttersprache, Alter:	Englisch deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII, alserstr. 27. Stiege 2. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Arzt, Utica, N.Y. 250 Genesee St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abiturium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst Frh. v. Bartsch	Eberhard Fischer
Österr. Reichsgeschichte	5.	Hans v. Voltelini	Eberhard Fischer
Die Grundl. d. Zivilprozesses in d. europ. Staaten	2.	Gustav Walker	Eberhard Fischer
Eherecht u. Eheprozess in Deutschl., Ungarn, Frankreich	2	Hans Lyerl (2 Lehrer?)	Eberhard Fischer
Internationales Privatrecht	2	Leo Strisower	Eberhard Fischer
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5.	Eugen v. Philippovich	Eberhard Fischer
Über Sozialismus u. sozialpolitische Reformparteien d. Gegenwart	2	Karl Grünberg	Eberhard Fischer
Geld & Bankwesen	2	Ludw. v. Mises	Eberhard Fischer
Einführung in die Probleme der Handelspolitik	1.	Ludw. v. Mises	Eberhard Fischer
Kunstgeschichtliche Vorlesungen & Übungen		Emil Reich	Eberhard Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	0	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	56	60

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

68 gill

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Rj 129

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Fischer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Schloss Schönbrunn XIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ferdinand Fischer K.K. Regierungsrat u. Hofarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Theresianische Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts u Staatswissenschaften	2	Dr Adler Siegmund o.ö. Prof.	0
Geschichte u Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Wlassak Moritz o.ö. Prof	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Robert Bartsch a.o. Prof. o.ö. Prof	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler Siegmund o.ö. Prof.	0
			Fischer Ferdinand

1. OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

M 33

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" —	"
Kollegiengeld	42	" —	"
Zusammen	53.	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur G. X. in Wien 1913

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1366

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schloß-Schönbrunn XIII. Hz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand Fischer k.u.k. Regierungsrat Hofarzt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium der k.u.k. Theresianischen Akademie.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Benedikt o.ö. Prof. Hofrat.	Ferd. Fischer
		23 OCT. 1913	
		Frerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

075

45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1299

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Fischer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichs
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Bz. Lerchenfelderstraße 88-90 II/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fischer, Oberrevident im k. k. Eisenbahn-Ministerium, Wien VIII Bz. Lerchenfelderstraße 88-90 II/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Absolvirtes Einjährigen Jahr
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Schottengymnasiums in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht		o. ö. Prof. Dr.	
Geschichte und Institutionen	8	Wlassak Moritz	O
Deutsches Recht	5	o. ö. Prof. Dr. Jos. v. ~~Schwind~~ Ernst	Bartsch O
Oesterreichische		o. ö. Prof. Dr.	Fritz Fischer
Reichsgeschichte	5	Adler Sigmund	O
Praktische		o. ö. Prof. Dr.	
Philosophie	4	Reich Emil	✓

Gedient

2. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Nr. 559

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	— K	h

57.20 Rm

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

076

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 865

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Enzersdorf b/Staatz Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Znaim, Haukstraße 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fischer, Lokomotivführer Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
römische u. griechisch. Rechtsbücher	2	Dr. Paul Jörs	
römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Friedrich Fischer
deutsches Privatrecht	5	Dr. Joh. v. ~~[illegible]~~ Goldmann	
ausgew. Partien d. deutsch. Privatrecht	2	Dr. Robert Bartsch	0
Kirchenrecht	5	?	0
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanis. Pineles.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 " 95 "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

20.95 Rm

185

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B347

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob.-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salo, Bankbeamter, Wien III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch N: 31866

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Schuster v. Rechtenstamm	Georg Fischer
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. J. Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	1		
Übungen aus dem österr. Privatrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Praktische Übungen aus d. österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. Löffler	
Verfahren außer Streitsachen u. Konkursrecht	2	Prof. Dr. Pollak	
Neueste österr. Geschichte s. 1848	3	Prof. Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur X. in Wien 1915

Kostet 4 Heller

078

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

B 858

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Seegasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arpád, Prokurist, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigtes zweites Semester Jus.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht, specieller Teil	2.	Prof Dr Stephan Braßloff	O
Pandekten, IV Teil: Erbrecht	2.	Prof Dr Stephan Braßloff	O
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2.	Prof Dr Stephan Braßloff	O
Deutsches Privatrecht	5.	Prof Dr Hans v Voltelini	O
Kirchenrecht	5.	Prof Dr Köstler	O
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philos Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Privatdoz Dr Wilh. Jerusalem	✓

Hans Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld	"	" "
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien

Gift

189

079

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenau i/ Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 32, T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Fischer, Landwirt i/ Reichenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium M. Trübau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	d
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler Siegm.	L. Fischer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 577

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. 1913

(19)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Okt. 1894,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Veronikag. 38 I/13,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Fischer, Reichenau, No 15, Mähren, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nto.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium M. Trübau,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. & Instit. d. röm. Rechtes	8	Wlassak Moritz	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch Alfons	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans v.	Ludwig Fischer
Allg. Staats & Gesellschafts-Lehre	2	Bernatzik Edmund	
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	
Übungen im röm. Recht	2	Brandis Hellmuth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität in Wien 1913

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2701

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Untere Weißgärberstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Lanner Brauereibesitzer Klattau, Böhmen
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	Richard Fischer
4 Strafrecht	7	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur Wien

117

Kostet 4 Heller

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1289

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fischern, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Roßg. 27, I. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Fischer, Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium, Karlsbad
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. und Instit. d. römischen Rechts	8	Fürs	Robert Fischer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Bartsch~~ Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

37. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 565

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	42	
Zusammen		

gilt

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913

53

18

083

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 361

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Jörgerstraße 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Postmeister, Zellersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen aus dem österr. Privatrecht	2	Rappaport	Walter
Zivilprozeß	6	Schmitz	Fischer
Handelsrecht	5	Klang	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Stammler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	47	K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

084

gilt

53

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2671

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fischer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaromersch in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Dürergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2	Prof. Braßloff	O Wilhelm Fischer
Pandekten, IV. Teil: Erbrecht	2	"	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	O
Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	" Goldmann	O
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	" Hugelmann	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	" Strisower	O
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	" Schiff	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller

K. Universität Wien 11 XI. in Wien 1913

Zitl

19

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fischhof
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Koszylowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Stefaniestrasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation in d. k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr Karl Stooss	Josef Fischhof
Übungen im Seminar	1	" "	Josef Fischhof
Seminar zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	1	Prof. Dr Siegmund Adler	Josef Fischhof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10 " 50 "	
Zusammen	11 K 50 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Univ. Quästur 14. XI. 1913.

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2372

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Flachsieder
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Castellgg. 20 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Beamter, Wien, I., Castellgg. 20 I/13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Jos. Frh. v. Schey	Flachsieder
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (1. Teil)	6	Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Flachsieder
Österr. Strafrecht	5	Karl Adler	Flachsieder
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Osk. Pisko	Flachsieder
Allgem. & österr. Staatsrecht	5	Edm. Bernatzik	Flachsieder
Nationalökonom. Volkswirtschaftslehre	5	Eugen Philippovich	Flachsieder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1 —
Matrikel- und Stempelgebühr		58 80
Kollegiengeld		
Zusammen		59 80

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 4070 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meier Flam
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zbaraz, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 18 August 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rögergasse 11/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Brauereileiter, Romanówka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II Teil	7	Hofrat Schey Josef	Meier Flam
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig Alb.	Meier Flam
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Moos Karl	Meier Flam
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik Edm.	Meier Flam

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	
Zusammen	22	

Universitäts-Quästur K. K. 8. 12. 10 Wien 1913

Kostet 4 Heller.

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1116

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Flanderka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Reichenau a/d Kněž., Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 5. I. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Alserstraße 28. / II. St. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	T.N. Flanderka Friedr., Advokat Reichenau a/d Kn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absol. IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I.)	7	Fh. v. Schey	Karl Flanderka
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	Karl Flanderka
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Karl Flanderka
Nationalökonomie	5	Philippovich	Karl Flanderka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„20"
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

114 089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B2467

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Flanderka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Reichenau a. d. Kněžna, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 30. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ign. Friedrich Flanderka, Advokat, Reichenau a. d. Kněžna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Obergymnasium, Reichenau a/K
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	das Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Oskar Flanderka
deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
österr. Rechtsgeschichte	5	Adler	
~~Encyklop. d. Rechts- u. Staatswiss.~~	~~2~~	~~Adler~~	

10 OCT. 1913
S. Adler
z. Z. Dekan

A 1153

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	37	„ 80 „
Zusammen	48	K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1913

090

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 98

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Flandrak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1893, 16. Juni
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstr. 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, 19. Sieveringerstr. 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. J. v. Voltelini ~~Dr. Schwind E. Frhr.~~	Flandrak
Deutsches Strafrecht	2	Dr. Goldmann E.	Flandrak
Römisches Strafrecht	2	Dr. Brassloff N.	Flandrak
Praktische Philosophie	4	Dr. Reisch E.	Flandrak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . Zusammen . K h
28 · 30

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien

091

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

P 1149

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Flandrak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstr 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, XIX. Sieveringerstr 77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	Flandrak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

10.50

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3152

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Flederer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Flederbacher Giuseppe Josef
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch 1. Dezember 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kleinschmidgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias k.k. Oberpostkontr. in P. Triest Via Coppa 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymn. in Görz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und System des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak Mor.	Flederbacher Giuseppe
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik Ed.	Flederbacher Giuseppe
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Edmund Ernst Bapsch	Flederbacher Giuseppe
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem Wilh.	Flederbacher Giuseppe
		23 OCT. 1913	
		Frank	
			m 1467

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 „90 „
Kollegiengeld	
Zusammen	50 90 K

K. k. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

154 093

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1508

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fleischer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 IV 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9 Berggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Schriftsteller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Andag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Civilprocess	3 ✓	v. Schmitka	O
Pandekten IV.	2 .	Brasloff	O
Deutsches Privatrecht	5 ✓	v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5 ✓	Köstler	O
Konversat. u. Repetit. d. röm. Rechts	4 ✓	Brasloff	O
Stenographischer Fortbildungskurs	1 ✓	Jahne	✓

Ottenstein

42 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913.

094

Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Skrischofsky,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Rossowitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	tschech, 20. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Rossowitz, N. Lhotsch Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig sk. Kleinbauer, Rossowitz Nr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Gymnasium, Brünn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

7. Okt. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 843

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 0 K,	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 913

Kostet 4 Heller

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Fleischhacker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rossitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Rosasgasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Kleinhändler, Rossitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. deutsches Staatsgymnasium Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Hermann Fleischhacker
Röm. Familienrecht	3	Prof. von Schwiedland	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Luschin	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Loserth	
Philosophie	4	Prof. Dr. Riehl	
Allg. Staats- u. Fürstenrecht	2	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2 320

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Fleischmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 12. 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil Fleischmann, Advokat, Hohenstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (II)	7	Prof. Wellspacher	0
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Stooss	0
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Geheimer Rat Böhm-Bawerk	0

Heinrich Fleischmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien

206

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 334

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Fleischmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Heinzelmanngasse 22 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Goldarbeiter Wien, IX. Heinzelmanngasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Reformrealgymnasium im VIII. Wiener Gemeindebezirk
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Reformrealgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	~~Kostfrei~~ 2	Hofrat Prof. Dr Edmund Bernatzik	Rfleischmann
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr Moriz Wlassak	Rfleischmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Hans v. Voltelini	Rfleischmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Sigmund Adler	Rfleischmann
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Emil Reich	Rfleischmann
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance und der Reformation	3	Hofrat Prof. Dr August Fournier	Rfleischmann

23 AUG. 1913
23 SEP. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1913

Bibliotheksbeitrag	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	56	„ 70 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen		K h

67.70

Kostet 4 Heller

098

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B1220

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fleischner Alfred
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre Nationalität: jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Magdalenenstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fleischner, Privatbeamte Wien VI. Magdalenenstraße 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium Wien VI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	Afleischner	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch ~~v. Schwind~~	Afleischner	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Afleischner	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Afleischner	0

2 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 501

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10. "
Kollegiengeld . . . . . 42 "
Zusammen . 53 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

187

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1873

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fleischner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdische Nationalität) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fleichner, Privatbeamte VI. Magdalenenstr. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium, Wien VI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Hebräisch	2	Torczyner	Afleischner
		30 OCT. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 3 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 30. X. 1913 Wien 1913

Kostet 4 Heller.

187 100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 323

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Fleischner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Mai 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII./ Langegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. k.k. Regierungsrat. Wien, VIII. Langeg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung über das absolvierte II. Sem. an d. jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Deutsches Privatrecht	5	Vollelini	0
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	0
Pandekten IV. Abrecht	2	Brasloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	0
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Hugelmann	0
Geschichte d. deutschen Strafrechtes u. ger. Verf.	2	Goldmann	0
Besprechung ausgew. Partien d. deutsch. Rechtes	2	Gál	0

Friedrich Fleischner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1918

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

R 123

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Fleischner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schmalzhofg 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Fabrikant Leopoldstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatr. II	7	Wellspacher	
Handels- u. Wechselrecht	5	Klang	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35 „	70 „
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1913

gilt

79 102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3806

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konr. Fleischner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Schmalzhofg 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Fabrikant, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staatsrechtl. Repetitor.	3/6	Loebenstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3443

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fleischner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 6 Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand Fleischner, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	— Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Familienrecht	2	Prof. Baron Schey	O Otto Fleischner
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. J. Aryska	O
Oester. Zivilgen. Verfahren I 7	6	Prof. Hof Schrutka a. R.	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	O
Oester. Finanzrecht	4	Hof Prof. Dr. Tezner	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

Gitl

263

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2404 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Fleiss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nation.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Garnisongasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann in Chernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Familienrecht	2	Schey	
Zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Vogel	
Allg. u. vergl. österreich. Strafrecht	4	Schiff	
Vorträge u. Redeübungen	2	Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

188

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 2985

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fleissig
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Brodsko Ung.
Muttersprache, Alter:	deutsch. jüd Nat. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Strassnitzkig 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanist. Übungen	2	Wlassak	O
Gesch der Inst. d. röm Rechtes	8	Pincles	O
			Oskar Fleissig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1913.

143

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Flerin Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jauchen (Ihan) b. Domžale - Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, * 27. Nov. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 47, St. 2. I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Grundbesitzer Jauchen b. Domžale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. H von Voltelini	Flerin Karl
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr St. Braßloff	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes mit Quellenlektüren	2	dto	
Ausgewählte Parteien d. Deutschen Privatrechtes.	2	Dr R Bartsch	
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. K Hugelmann	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr E Schrutka	
Kirchenrecht	5	Dr Köstler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1 —

1 —

Kostet 4 Heller.

X. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

Geitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 443

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes von Flesch-Brunningen
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Hadikgasse 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Fabrikant; Brünn, Hadikgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium im XIII. Bezirke, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Zeugnis der Reife vom 8. VI. 1913

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	acht	Dr. Paul Joers	Hans von Flesch	0
Deutsche Rechtsgeschichte	fünf	Dr. H. von Voltelini		0
Oesterreichische Reichsgeschichte	fünf	Dr. S. Adler		0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	zwei	Hofrat Dr. Ernst Fischel		0
				A 175

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	42	„ — „
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1913

67

108

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 39/65

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fluck Wetzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Černovitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Neubaugürtel 35/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Lehrer in Nnich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf Grund des IV. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Seminarübungen	2	M. Wlassak	O
Übungen im röm. Rechte	2.	S. Brasloff	O
Gaius' Institutionen	2	S. Pineles	O
Germanistische Seminarübungen	2	S. v. Voltelini	Fluck
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	S. Gál.	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „ 80	„
Kollegiengeld		
Zusammen	17 K 80	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 4.12. in Wien 1913

98

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Achten Semester.

Nationale

Ph 1416 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Conrad Fliegel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdische Nationalität, 13.IV.83
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 1. Laurenzerbergpl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	bestätigtes zweites Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. K. v. Völderndorff	
Kirchenrecht	3	Dr. Köstler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Hlawaty	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1903.

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1743 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Finker
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rotenstorgasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Finker, k.k. Postkontrollor II. Rotenstorgasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Akademisches Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Julius Finker
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	Julius Finker
Übungen im röm. Recht	2	Brassloff	Julius Finker
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwind~~ Voltelini	Julius Finker
Praktische Philosophie	4	Reich	Julius Finker

4. OCT. 1913

S. Adler d. Z. Dekan

A 769

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	44 „	10 „
Zusammen	55 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1913.

145 gill

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	James Flock
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. K.
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstrasse 90 mtr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Universität Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Taxe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. allg. Privatrecht	7	Wellspacher	0
" Strafrecht	5	Stooß	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	48. K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X in Wien 1913

2 Gilt

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

B 1167

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Flögl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (4/V 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./2, Staudgasse 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons Flögl, k.k. Regierungsrat und Staatsgewerbeschul-Direktor in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. II. deutsches Staatsgymnasium in Brünn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	∅
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis zum Besuche einer Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8.	Hofrat Dr Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	o.ö. Prof. Dr. H. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	o.ö. Prof. Dr Adler	0
Übungen im röm. Rechte	2.	a.ö. Prof Dr Brockhoff	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Hofrat Dr Bernatzik	0
Praktische Philosophie	4.	a.ö. Prof. Dr Reich	✓ Friedrich Flögl
		2 - OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dek.	
			M 522

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	10	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	54	" 60	"
Kollegiengeld			
Zusammen		K	h

65 60

K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

113

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B2256

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Flögl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Landskron in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 63/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Flögl, k.k. Oberlandesger.-Rat in Leitmeritz, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römische u. griechische Rechtsurk.	2	Joers	Paul Flögl
Gaius, Institutionen	2	Pinkes	
Ausgew. Partien d. deutsch. Priv. Rechtes	2	Bartsch	
Geist u. Welt: Umriss einer realistischen Philosophie der Erfahrung	4	Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . 12 " 60 "
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 918

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3898

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg R. v. Flondor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Roman in Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch geb. im Jahre 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	II. Sechsschimmelg. 16/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Niko v. Flondor Grossgrundbesitzer Storozenetz Bukowina
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurid. Fakultät
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich Civilprozess I Teil	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	O
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka Josef	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser Freiherr v.	O Georg v. Flondor
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Schey Josef	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 " 80 "	
Zusammen	38 K 80 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

126

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1492 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Floth
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Schönfeld Bez. Falkenau a/Eger
Muttersprache, Alter:	deutsch, 48 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V, Kettenbrückeng. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Floth, Fabrikant Schönfeld (gestorben, verwitwet)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Patentrecht		Dr. E. Adler	Joh. Floth
		27 OCT. 1913	
		Sperl	
			A 881

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 /3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 6 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1913

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2561 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Födinger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19½ Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 33, Mezz. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Födinger, Privat. Gmunden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staats-realgymnasium Gmunden.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	E. Födinger
deutsch. Rechtsgeschichte	5	A. Voltelini	E. Födinger
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes.	8	A. Wlassak	E. Födinger
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	A. Strisower	E. Födinger
		14 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			A 1143

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	Yk—
Matrikel- und Stempelgebühr	10.	4
Kollegiengeld	46.	20
Zusammen	57.	20

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur. 8. XI. in Wien

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B1219

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Förster
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Biberstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Fabrikant, I. Kohlmarkt 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Wien XIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Siegm. Adler	O
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Edm. Bernatzik	O
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Mor. Wlassak	O
Romanistische Übungen	2	M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. v. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegm. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	

Ernst Förster

2 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 502

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 "	80 "
Kollegiengeld		"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

Zeitl.

69.80 Rm

180

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1462

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Förster
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mödling N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Biberstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Fabrikant, I. Kohlmarkt 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Wien XIII
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gaius Institutionen	2	St. Pineles	Ernst Förster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 4 " 20
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fojcik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Haslach in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ennsgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Bäcker in Haslach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Albrecht-Gymnasium in Teschen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	Jerusalem
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Voltelini	Voltelini
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	Fojcik
Geschichte der Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Wlassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	

10 OCT. 1913

S. Adler d.Z. Dekan

Ag 1083

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr			" "
Kollegiengeld			" "
Zusammen			K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

149

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3943

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fojcik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jablunk in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Sept. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Blumengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fleischer in Jablunk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Albrecht-Gymnasium in Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Hans Fojcik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Gesch. und Syst. des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Österreichische Rechtsgesch.	5	Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Novemb. 1913, Z. 1386

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1079

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hellmut Foltinek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. am 19. IV. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lammg. 6 II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Foltinek, Güterdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Poln. Ostrau Schloß
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Koestler	O
Deutsches Privatrecht	5	Goldmann	O
Pandekten IV. Erbrecht	2	Graßloff	O
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechts	~~2~~ 4	Graßloff	O
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	✓ [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. 1913.

69

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2179

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hellmut Foltinek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. April 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Lammg. 6 II/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Güterdirektor Poln. Ostrau Schloß
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Prof. Schantka	H. Foltinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K 30 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

155

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 872

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Fonovits
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Fonovits, Kaufmann, Wien I. Schottenring 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht, II. Teil	7	Dr. Wellspacher	Günther Fonovits
Österr. Familienrecht	2	Dr. Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Gitl
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

219

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Foral

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Foral
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Bezirk Nordbahnstrasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raphael, Beamte der K.K. Staatsbahn, Wien II Nordbahnstrasse 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium in Krakau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

25 SEP. 1913

[illegible]

M 390

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Universitäts-Quästur 21.X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

(2)

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 39/64

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Foral
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau ; Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch ; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstrasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rafael Foral, Bau-Oberkommissär d. k. k. Nordb. Wien, II. Nordbahnstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. II. Anna-Gymnasium i. Krakau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte i. Institutionen d. röm. Rechts	8	Hofrat Prof. Klassak	Ernst Foral
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Dopsch	
Allg. Staats- i. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Bernatzik	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

4. 12. in Wien 1913

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 403

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Forkl,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Tepl i. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 1891 XI/6.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/3. Schwarzspanierhof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Jos. Forkl, Wachszieher, Tepl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Amalie Schumann Stip. 400 K. Acad. Senat.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. J. Hupka	O
" Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka v. R.	O
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat Philippovich	O
~~Gerichtl. Medizin~~	~~5~~	~~Haberda~~ Prof.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	O

Othmar Forkl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~gar~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 23 " 05 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 697

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Tomasini
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Vervignano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 5/III. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 54/III/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Landmann, Pettau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	U. Triest
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Hellbach	0
" Familienrecht	2	"	0
" öffentl. Verfassungsrecht	2	Laun	0

Emil Tomasini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Kosten 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1912

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B1324

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Forster
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg - Stallgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Steueramts-kontrollor wieder.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II.	2	Dr. Moriz Wellspacher	Friedrich Forster
Österr. Familienrecht	2		
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	1	Dr. Moriz Wellspacher	
Stimmbildung für Sologesang	2 K	Franz Moser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	—
Kollegiengeld	62	"
Zusammen	63	—

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

119

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1519

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fradinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Schönbrunnerstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Fradinger k. u. k. Mil. Direktor ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini Hans	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilh.	✓
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenstamm	0
Pandekten IV teil: Erbrecht	2	Hof. Brassloff	0
Ausgewählte Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Robert Bartsch	0
Geschichte des deutsch. Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	2	Emil Goldmann	0
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Karl Hugelmann	0

Josef Fradinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 " 90 "	
Zusammen	40 K 90 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913.

19

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P 2041

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fradinger Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Schönbrunnerstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fradinger Josef kuk Mil. direktor (abendort)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	Fradinger

31 OCT. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B2678

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Frank
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Malonya, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hormayrg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Gutsbesitzer Wien, XVII. Hormayrgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium in Wien, XVII. Bezirk.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Fr. Schwind	A. Frank
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
		15 OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1335

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	— h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fränkel Julius
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahr alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstrasse 30 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK Staatsobergymnasium Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Julius Fränkel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
Geld und Bankwesen	2	Privatdozent Dr. Ludwig v. Mises	

2. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

587

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Pitl

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fränkel Julius
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Untere Augartenstrasse N° 30 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwait
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsberg gymnasium Troppau I
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Priv. Dozent Dr. Stanislaus Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte Bartsch	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Oncken	
Allgemeine Staats Gesellschafts Lehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

40

Kosset 4 Heller

134

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B798

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Fränkl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Fränkl Dr. der Medizin VII. Neubaug. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilprozeß	3	Prof. Schrutka	Leo Fränkl. (6)
Candekten IV. Erbrecht	2	Prof. Brasloff	Leo Fränkl. (6)
Röm. Strafrecht und Strafprozeß	2	Prof. Brasloff	Leo Fränkl. (6)
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	Leo Fränkl. (6)
Deutsches Privatrecht, Familienrecht	1.	Dr. Hugelmann	Leo Fränkl. (6)
Geschichte des deutschen Strafrechtes	3	Dr. Goldmann	Leo Fränkl. (6)
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Köstler	Leo Fränkl. (6)
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	Leo Fränkl. ✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K . . h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gilt
Kollegiengeld . . . . . 50 „ 40 „
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

47 135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 426

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zlatko Franić
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Tešanj, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan, Ger. Beamter i. P. Vijenac, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Privatrecht	7	Schey	O
" Familienrecht	2		O
" Strafrecht	5	Stoop	O
Allg. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O

Zlatko Franić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . Zusammen 52 " 40 " K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1913

4 136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

R 460

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Frank
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Elisabeth-Gymn. i. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. k. k. Elisabeth-Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Klassak	Frank Anton	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	Frank Anton	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Frank Anton	0
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Frank Anton	0
Gaius' Institutionen	2	Pineles	Frank Anton	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Frank Anton	✓

25 SEP. 1913

A 187

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

137 18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ludwig Frank
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. Okt. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 70. II. T. 143
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Frank, Lehrer Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊖
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	⊖
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Spruka.	
Deutsches Privatrecht	5	Goldmann	
Gesch. d. Röm. Strafrechts	2		
Besprech. ausg. Partien d. Röm. Rechts	2	Gál	
Kirchenrecht	5	Köstler	
Deutsches Privatrecht	1	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	37	80

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2012

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Edler von Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hainburgerstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Edler von Frank Generalrepräsentant Wien, III. Hainburgerstr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	als Hörer des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans von Voltelini	0
Kirchenrecht	5 ~~4~~	Köstler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	✓
Pandekten, IV. Erbrecht	2	Dr. St. Brassloff	0
Geschichte des deutschen Strafrechts & des gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	0
Deutsches Privatrecht (Familienrecht)	1	Dr. Karl Hugelmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	39	"	90 "
Zusammen	40	K	90 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien

247

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1540

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Leon Frank
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Brzeżany, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 3/VII. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftg. 15. Hochparterre T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Wiszniewski, Bankdirektor, Brzeżany, Galizien.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität in Lemberg.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der k.k. Universität in Lemberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Strafrecht.	5.	Prof. Hofrat Dr. Stooß Karl	0
" Handels- und Wechselrecht	5.	Privatdoz. Dr. Pisko Oskar	0
Allgem. und österr. Staatsrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik E.	0
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Al. Freih. Hold v. Ferneck.	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Nationalökonomie	5.	Prof. Hofrat Dr. Philippovich E.	0
österr. Bergrecht	1	Prof. Dr. Ehrenzweig A.	0

Tadeusz Leon Frank

4 - OCT 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Nr. 660

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	60 " 90 "	
Zusammen	71 90	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913.

87

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm Franke
Staatsbürgerschaft:	öst-Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Gross-Wetzdorf, N-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18. April, 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 16. 1. Stock Stiege III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Franke, Schulleiter Mödring bei Horn N-öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Landes Real u. Obergymnasium Horn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Josef Ritter v. Pargfriedersche Studienstiftung 600 K. Gutsinhabung, Schloss Fichtl, Gross-Wetzdorf. N-öst
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Deutsche~~ Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr Sieg. Adler	Friedr. Franke
~~Österreichische~~ Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr H. Voltelini	
Enziklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr Sieg. Adler	

M 725

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1918.

69 Fitl

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 4109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franke Ludwig Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Groß-Weikersdorf, N-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. August 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 16. Tür 2 Stiege 1. Stock. Nr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnulf Franke, Pfarrer in Mödring bei Horn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Landes-Real und Obergymnasium Horn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Josef Reitmayr'sches Familienstipendium, 200 K. Gutsverwaltung Schloss Weikersdorf.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hugo Hilber	Franke
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	3	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	60
Zusammen		

Universitäts-Quästur 8 12 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2407/1

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Fraenkel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Suczawa; Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. Oktober 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Schulz Strassnitzkigasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Schullehrer, Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I Th.	6	v. Schrutka	Fraenkel
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Klupka	Fraenkel
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	Fraenkel
Eherecht u. Ehegerichtsbarkeit in Deutschland	2	Sperl	Fraenkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	17	80

Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Frankenstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Prossmeritz. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pillersdorfg. 6 II St. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel. prakt. Arzt. Iglau Schillerg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium Iglau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

3 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Ad 611

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

11 Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frankenstein Gustav
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Proßmeritz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Pillersdorfg 6 / II T 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel prakt. Arzt Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Iglau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wlas. Geschichte und Institut d. röm. Recht	8	Wlassak	Frankenstein Gustav
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Enzyklopädie d. Rechts u. Staats-Wissensch.	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24 Nov 1913, Z. 1386

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 13.

Kostet 4 Heller

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Frankenstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Trebmeritz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pielersdorfg. 6/11 T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, prakt. Arzt, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes VII. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Ippert	Irene Frankenstein
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Krupka	
Internationales Privatrecht	2	Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. 11. in Wien. 1913

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Rz 242

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Frankfurt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. November 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Glasergasse 22, 2/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natan Frankfurt, Reisender Wien IX. Glasergasse 22, 2/16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Zurückgelegtes 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	V
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	V
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans Voltelini	V
Kirchenrecht	5	Dr. Ottlecz	V
			Siegfried Frankfurt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		39 "90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h
	40	90

Gitl

65

147

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3785

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Frankfurter
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Holleschau - Mähren
Muttersprache, Alter:	hebräische - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 19/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Beer Holleschau - Mähren Privatier
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgem. Privatrecht I.	7.	Hofr. J. Exc. v. Schey.	O
Oesterr. Familienrecht	2.	Hofr. J. Exc. v. Schey.	O
Oesterr. Strafrecht	5.	Hofr. Karl Stooss	O
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht.	5.	Hofr. E. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5.	Geh. Rat. E. v. Böhm-Bawerk	O
Der oesterr.-ung. Ausgleich	1.	Ord. H. Kelsen.	Josef Frankfurter
Eherecht u. Eheprozess in Deutschl. Ungarn.	2.	Prof. H. Sperl	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 19

Kostet 4 Heller

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3079

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Frankfurter
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Fiume (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 20. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Frankfurter, Generaldirektor des öst. Lloyd in Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Privatgymnasium des F. Scholz in Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Römisches Recht~~			Leo Frankfurter
~~Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften~~	~~2 St.~~	~~Dr. Adler~~	
Geschichte u. Institutionen des Röm. Rechtes	8 St.	Dr. Pinches	
Österreichische Reichsgeschichte	5 St.	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 St.	Dr. Voltelini	
	20 St.		
		18 OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan	
			m 1451

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 —
Kollegiengeld	37 „ 80 „
Zusammen	48 „ 80 „

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1913

168

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 658

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Franta
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Großwardein, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torgasse 15. II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franta k. k. Bezirkssekretär Mähr. Weisskirchen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Mähr. Weisskirchen. (Gymn.)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institution d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	0
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr. Dopsch	✓
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	0
		13 OCT. 1913	
		S. Adt. d. Z. Dekan	

Raimund Franta

Mt 257

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IX. in Wien 1913

Pitl

61.40

69

150

Rei

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B2560

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Meedl Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Piaristengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Priv. Meedl bei Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund zweier bestätigter Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Freiherr v. Schey	Johann Franz F.
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stooß	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Dr. Emil Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien

87

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3901

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Franz
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Meedl Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bez. Piaristengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Priv. Meedl Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	O
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Stephan Brachloff	O
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Dr. Stephan Brachloff	O
Kirchenrecht	5	Hofrat Köstler	O

3. DEC. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom K. K. 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1913

131 [signature]

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franzinelli Vigilio
Staatsbürgerschaft:	Pest
Geburtsort und Kronland:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katolisch.
Wohnung des Studierenden:	~~Harmoniegasse~~ 5 Auespergstraße 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vigilio, Kaufmann – Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsobergymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

10 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 100

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom . 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" —	"
Kollegiengeld	—	" —	"
Zusammen	11	K ~	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3480

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vigilio Franzinelli
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Trento, Tirolo
Muttersprache, Alter:	italienische, 21 Jah.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstrasse 13 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vigilio, Kaufmann in Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium in Trento
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pineles Stan	Vigilio O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dopsch Alf.	✓ Franzinelli
Hauptprobleme d. Philosophie	2	Ewald ~~Hans~~ Oskar	✓
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	—
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 27. 11 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

9

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1720

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fraßl Otto
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ebenau, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Alserbachstr. 13/III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Fraßl, Oberlehrer, Grödig bei Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	O
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	✓
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Prof. Dr. Stefan Braßloff	O Otto
Pandekten, IV. Teil: Erbrecht	2	dto	O Fraßl
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2	dto	O
~~Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Robert Bartsch~~	
Geschichte des deutschen Straf-R. u. des gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Emil Goldmann	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1913.

Ex Pitl

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 851

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Freistadtl.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 14. August 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 73.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Kaufmann. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Frequenz des VI. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels u. Wechselrecht	5.	Hupka	O Georg
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Schrutka	O Freistadtl.
Volkswirtschaftspolitik	5.	Philippovich	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Pitl

170 156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

A 4145

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolfgang Frenzel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Bisambergerstr 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Fritz Vogel, Advokat, Klosterneuburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium, Wien XXI.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. A. Klassek	Adolfgang Frenzel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. A. Dopsch	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	

6. DEZ. 1913

Inskribiert

A 1643

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

Kosten 4 Heller.

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 2606

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Frenzl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kunzendorf b. Mähr. Trübau. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Jörgerstraße 52-II/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landwirt, Kunzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. allgemein Privat Recht I. 7.	7	Prof. Schey	Franz Frenzl
Allgemein u. Österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Pr. Philippovich	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Stoß	
Österreich. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

Zeitlg

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1918

8

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1880 B 4493

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Freudenheim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch (jüdisch-national)
Wohnung des Studierenden:	XIX. Peter Jordanstr. 28/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Friedmann, Kuty
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	O
Kirchenrecht	5.	Prof. Köstler	O
Geschichte des Deutschen Strafr.	2	Dr. Goldmann	O
Syst. Darstellung der Reichsr.	1.	Dr. Hugelmann	O
Germ. Seminar	2	Prof. Voltelini	
Repet. des röm. Rechts	2.	Prof. Brassloff	O

Nachz. Brassloff 4 K 20

Nachzlg Brassloff 4 K 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z.

K. Universitäts-Quästur Wien 1914

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr gitl. . . . . 31 „ 50 „

Kollegiengeld . . . . . .

Zusammen 32 K 50 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913

20208

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Freudenthal
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, Jüdische Nationalität, geb. 21. August 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Czapkagasse 5. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip, Industrieller, Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Allgem. Geschichte im Zeitalt. d. Renes. & Refor.~~	~~3~~	~~Dr. Aug. Fournier~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Oskar Freudenthal
Allgem. vergleich. und oesterr. Statistik	4.	Dr. W. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Gitl

Kollegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1913

218

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3829

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Freudenthal
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, Jüdische Nationalität, 21. August 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Czapkag. 5/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip, Industrieller, Buczacz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Neueste österr. Geschichte	3	Dr. Kretschmayer	Oskar Freudenthal
		1. DEC. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

161

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ____ Semester.

Nationale

B 1742 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol Freudman
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des			
römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	O Karol
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini ~~Bartsch~~	O Freudman
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

6 OCT. 1913

M. 768

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1913.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

gilt 157

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 440

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Freund
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gr. Schiffgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Freund Kaufmann Wien, II. Gr. Schiffgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Reform-Realgymnasium Wien, VIII. Albertgasse 18 r 2 2
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht	8	Pr. Dr. Wlassak	Karl Freund
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Pr. Dr. Köstler~~	~~Karl Freund~~
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	Karl Freund
Deutsches Recht	5	Pr. ~~Dr. v. Schwind~~ Goldmann	Karl Freund
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. E. Reich	Karl Freund

25 SEP. 1913

D. Adler

M 174

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr 10 K — h
Kollegiengeld 46.20 56 " 70 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur ½ X in Wien 1913

56

57.20 67.70 Rm

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 948 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Freund
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Ried. Oestern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gg. Schiffg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Freund Kaufm. II. Gr. Schiffg 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Reform Realgym. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht	8	Prof. Wlassak	Karl Freund
Österr. Reichsgesch	5	Prof. Adler	Karl Freund
Deutsche Rechtsgesch	5	Prof. Voltelini	Karl Freund
Prakt. Philosophie	4	Prof. Reich	Karl Freund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

gültig

107

164

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

P 31963

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Freund
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Esslingerg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien I. Esslingerg. 15 Gustav Freund, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	R. L. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II	7.	Prof. Dr. Schey	Robert Freund
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Stooss	
Allg. u. Österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1915.

Kostet 4 Heller

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B3268

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Freyfelder Herah
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skala a/Z Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 16 März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethg. 20/11a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien philos. Fakultät
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	
Römisches Zivilprozeß	3	Prof. Dr Schmitz	Freyfelder
			Herzog
		27 OCT. 1913	
ord. Phil.		Frank	
			m 1506

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	gilt 23	10
Zusammen	34	10

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19 XI 13

286

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3682

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Freyfelder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skala, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1887, 16 März
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennoplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien, phil. Fakultät
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Kostler	O
		1. DEC. 1913	Freyfelder Hersch
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

21

43 167

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B2504

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Fric
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stadt Neugasse bei Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Statthaltereirat, Brünn, Augustinerg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Prof. Dr. Hans Sperl	O
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	O
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österreich. Finanzrechts	5	Privatdoz. Dr. Emanuel Hugo Vogel	O

Vlad. Fric

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. im Wien

Pitl

210

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3009

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Fridl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 10/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Dißlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Fridl, Magist. Beamter, III. Dißlerg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	Rudfridl
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. v. Haberda	Rudfridl
Über nationalen u. internat. Arbeiterschutz	1	Prof. Dr. Grünberg	Rudfridl
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Pr. Doz. Dr. H. Kelsen	Rudfridl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . Gitl . . . . . 24 „ 10 „
Zusammen . . . . . K h

K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1916.

Kostet 4 Heller

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fried
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kollesch au. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 7, 2. Stiege, 4 T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fried, Zahnarzt, Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. deutsch. Staatsgymn. in Znaim
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund der abgelegten Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		8. OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			AA 968

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3979

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fried
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Holleschau Mähren
Muttersprache, Alter:	20 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alserstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fried, Holzhändler, Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymn. zu Olmütz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Volterini	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr Adler Dopsch	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	20	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

171 738

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2904

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fried
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Gilgestr. 15/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Alb. Fried, Kaufm. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	v. Schrutka	O
öst. Handels- Wechselrecht	5	Hupka	O
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
~~öst.-ung. Ausgleich~~	~~1~~	~~Kelsen~~	
Über nationalen u. internat. Arbeiterschutz	1	Grünberg	O
Ausgewählte Probleme d. Wirtschaftspol.	2	Spitzbrau	O
Geld- u. Bankwesen	2	Mises	O
Einführung in die Probl. d. Handelspol.	1	"	O
Öst. Finanzrecht	4	Tenzer	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr	63 " — "	
Kollegiengeld	" — "	
Zusammen	64 K — h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11. in Wien 1913

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 842 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Friedel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. June 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Prinz Eugenstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Friedel, Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Prof. M. Wlassak	
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. R.	4	Prof. H. Brakloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Volterini	
Germanistische Seminarübg.	2	" "	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	2	Priv. D. Goldmann	
Kirchenrecht	5	Prof. Kostler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	"	20 "
Kollegiengeld			
Zusammen	47	K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. Division Zl.

157

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 840

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Friedl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Schallhammergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	8. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Seminarübung aus dem öst. Privat Rechte	1	Hofrath Dr. Ehrlich	0
Erläuterungen über Bestimmungen v. Musikwerken	2	Hofr. Dr. Adler	Victor Friedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	„	„
Kollegiengeld			
Zusammen	3	K	10 h

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B2559

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Friedländer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV Sechshausergürtel 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Univ. Dr. Heinrich Friedländer, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	8	Klassak	Felix Friedländer 0
Pandekten Erbrecht	2	Brackoff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld Gutl.	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien

89

175

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Friedländer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Skole, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 12 Dez. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emil, Zahnarzt Drohobycz, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten 4. Erbrecht	2	Brasloff	Michael Friedländer
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	
Römisches Obligationsrecht	2	Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Köstler	
Geschichte des deutsch. Strafrechts u. Strafprozeß	2	Goldman	
Neueste österr. Geschichte	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

176 157 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B4227 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Friedlaender
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/12 Cumberlandstr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Gräflich Windbergsches Konviktshandstip. jährl. 630 K von d. k. k. n. ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftslehre	5	Geh. R. Dr. v. Böhm Bawerk	Franz Friedlaender
Volkswirtschaftspolitik	5	Hfd. Dr. F. Freih. v. Wieser	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren 1. Teil	6	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	05

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. 12. in Wien 1913

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B1354

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichen
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre 3 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Große Schiffgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Friedmann, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Sophiengymnasium in Wien II.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/ /
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung (Gymnasium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Klezak Moriz	O. F. O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini Hans	Friedmann O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler Siegmund	Friedmann O
~~Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre~~	~~2~~	~~Dr. Bernatzik~~	
~~Übungen im römischen Recht~~	~~2~~	~~Dr. Bradley~~	Friedmann 8
(Praktische) Philosophie 4 Einleitung 2 in die 3	4	Dr. Jerusalem	Fr.
			Al. 500

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 1913

47

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 14 September 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstr. 14/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendl, Industrieller in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Koestler	O
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O
Germ. Seminarübung	2	Voltelini	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	O
Röm. Obligationsrecht	2	Brasloff	O
Ausg. Partien des deutschen Privatrechts	2	Bartsch	O
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	O
Geschichte des deutsch. Strafrechts u. des gr. Verf.	2	Goldmann	O
Syst. Darstellung der Reichsverfassung	1	Hügelmann	O

Michael Friedmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien

14

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3930 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Friedmann
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, IX. Pramerg. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allg. Privatrecht	7	Ehrlich	Friedmann
Öster. Strafrecht	5	Hoor	Friedmann
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Bernatzik	Friedmann
Nationalökonomie	5	Philippovich	Friedmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B 4528

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Friedrich
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Milles in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gro Benzersdorf 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Friedrich, Landwirt Milles Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8.	Ord. Prof. Dr. Moritz	C Georg Friedrich
Romanistische Übungen	2.	W. Kassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Ord. Prof. Dr. v. Voltelini	0
Deutsches Privatrecht	5.		0
Romanistische Seminarübungen	2		
Kirchliches Eherecht	1	Priv. Doz. Dr. Lehetbauer	
Kirchenrecht	6	Ord. Prof. Dr. Eichmann	0
Kirchenrechtliches Seminar	1		

20 DEC. 19

S. Sr. 16, 17, 47

Sperl Ab 1699

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 24. I. in Wien 1914

Kostet 4 Heller.

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B1704

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Adolf Friemel, ao. Prof.
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Braunau Bhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14. Juli 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XII/1, Singrienergasse 7 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friemel, Portier, Braunau i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	4	Prof. Dr. Stephan Brassloff	Dr Ad. Friemel

27 SEP. 1913

S. Adler d. Z. Dekan

M 780

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	8 „ 40 „
Zusammen	19 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1912.

Zeitl

16

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Ry 89

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friez Richard
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u. k. Konteradmiral Karl Friez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgeschichte	5	Mitis	0
Kirchenrecht	5	Rössler	0
~~Bartsch~~ Ausgew. P. d. deutschen Priv.R.	2	Bartsch	0
Zivil. d. d. Strafrecht u. d. gerichtl. Verf.	2	Goldmann	0
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Engelmann	0
~~Brasloff~~ Obligat. Recht	2	Brasloff	0
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	"	0

Friez Richard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1913

40. 90

2

183

Kosten 4 Heller.

K. k. H. Dr. (87)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 366

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friesz Richard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	21 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl k.u.k. Kontre Admiral "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgew. Partien des deutschen Rechts	2	Gál. Alex.	O
		11 OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

1 Gitl

184

B

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Frigyessy von Raczálmas
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 34. T 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Adolf v. Frigyessy, Generaldirektor der k.k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Schey	0
" Familienrecht	2	Schey	0
" Strafrecht	5	Stooß	0
" Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0

Carl Frigyessy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 52 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1912

Gitl

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Printer.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neudorf in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Darwingasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Printer, Beamte der k.k. österr. Staatsbahn Wien V., Darwingasse 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. Wolfelini.	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und des gerichtlichen Verfahrens.	2	Dr. Goldmann.	
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler.	
Röm. Zivilprozess.	3	Dr. Schuster v. Bonnott.	
Pandekten II. Teil	2	Dr. Brassloff.	
Röm. Strafrecht und Strafprozess.	2	Dr. Brassloff.	
~~Ausgew. Partien des deutschen Privatr.~~	~~2~~	~~Dr. Hartsch.~~	
Die amerik. Hochschulen.	1.	J. F. Fullerton.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2655

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ritter von Frisch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D Hugo Ro. Frisch Hofk. Regierungsrat I Freyung 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	med. Fakultät Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Absolutorium d. med. Fakultät Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pircles	
Gaius Institutionen	2	Pircles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Srbik	

11 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

m 1322

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B2656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Frisch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Rożniatów, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüdische Nationalität), 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Rote-Löwengasse 13/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	v. Schey	Hersch Frisch
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	v. Philippovich	
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien

209

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Frisch.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XX. Hannovergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Frisch, Handlungsgehilfe Wien XX. Hannovergasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß.	3	Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Straf- und Strafprozeßrecht.	2	Stephan Brassloff.	
Deutsches Privatrecht.	5	Hans v. Voltelini.	
~~Deutsches Privatrecht.~~	~~2~~	~~Robert Bartsch~~	
Geschichte des deutschen Strafrechtes.	2	Emil Goldmann.	
Deutsches Familienrecht.	1	Karl Hugelmann	
Kirchenrecht.	5	Rudolf Köstler	
Romanistische Übungen.	2.	Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. 11. 1910

160

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Fisch.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 13/VI. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XX. Hannovergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Fisch, Handlungsgehilfe, XX. Hannovergasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	———
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Ehrecht	2	Stephan Brassloff	
		1- DEC. 1913	
		Exerl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1, 12, in Wien 1913

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Jakob Fisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 26 Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzkig 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Fisch Arzt Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	4	Prof Dr Siegmund Adler	Wilhelm Fisch
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof Dr Wlassak Moritz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr v Schwind Ernst	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler Siegmund	

27 SEP. 1913

S. Adler m. p.

M 232

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~ersten~~ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Jakob Fisch
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 26 Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzkygg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Fisch, advt, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Tarnopol
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Pineles	
Gaius Institutionem	2	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	Wilhelm Fisch
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
Allg. Staats u Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	
Ausgewählte Partien des Deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 24. 11. in Wien 1913

Koster 4 Heller

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 2806

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Frischauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Privat, IX. Berggasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Maximiliansgymnasium, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Eduard Frischauer
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Schwind~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	~~Adler~~ Jaksch	
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geld u. Bankwesen	2	Mises	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
			M 1370

16 OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2917

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Fritschauer
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bergg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Otto Fritschauer ebendas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Statistik	4	Schiff	O
Strafrecht	5	Stoos	O
Privatrecht II.	7	Wellspacher	O
Materialkonomie	5.	Böhm-Bawerk	O

Leo Fritschauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 54.60
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen 55.60 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11 in Wien 1913

19

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Firschauf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kalksburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Wallinger Privatier Wels Bischofg. 23
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	Firschauf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	11 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Frischauf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stadtplatz 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frischauf, Beamter i. P., ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germ. Sem. Übgen	2	Prof. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . gefl. " "
Zusammen . 1 — K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien

94

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 852

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Pritsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Wisternitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI Ottakringerstrasse 102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Arzt, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Erbrecht	2	Brassloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Tomaschek	0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Praktische Philosophie	4	E. Reich	✓

Norbert Pritsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

gilt

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. 19

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2597

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Fritsche
Vaterland und Geburtsort:	Steinschönau Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengasse 5. für 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bankbeamter, Aussig a/d Elbe Sparkassenangestellter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem . 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	E. Fritsche

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 4 K 20 h

Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Maximilian Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Horn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 9/4. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Lerchenfelderstrasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hanousek, Revierförster in Rosenburg N.Ö.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Philosophische Fakultät der K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

4 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Ill 1035

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	11	K — h

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

228

199

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 4071 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Maximilian Fritz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Horn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 9/4. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Lerchenfelderstrasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hanausek, Revierförster in Rosenburg N.Ö.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Philosophische Fakultät Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ nicht

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

106

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2966

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Fritz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bludenz vorarlbg.
Muttersprache, Alter:	deutsch: 2.9.89.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierhof St 4
Vorname, ~~Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	volljährig.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Fr. v. ~~Schwind~~	Goldmann
Römisches Obligation. Recht	2	D. Braßloff	Rich.
Pandekten Erbrecht	2	D. Braßloff	Fritz
Kirchliches Eherecht	1	D. Zehetbauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Gitl
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . 19 " 90 "

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. Wien 1913.

89

201

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

N

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B3446

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Riel. Fritz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Gleiding vorarlbg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2/9. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Schwarzspanier St. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldg. bich.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	1	Pr. Doz. P. Hügelmann	Riel. Fritz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

2 10

199

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 25. 11. in Wien 1913

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./, Hügelgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien ebenda
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	o. ö. Prof. Dr. Schreiber	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Privatdozent Dr. Pisko	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	gilt
Zusammen	34. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1918

Kostet 4 Heller.

46 203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien XIV. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1 Bonygasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. k. Postoberoffizial. Wien, XII/1 Bonygasse 75.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Carl-Ludwig-Gymnasium Wien, XII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Fr Fröhlich
Gains Institutionen	2	Dr Pineles	Fr Fröhlich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v Schwind	Fr Fröhlich
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Fr Fröhlich
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Fr Fröhlich
		25 SEP. 1913	
		V. Adler	
			M 142

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien

Zitl 11 — 6 24

6)

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B3916

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1 Bonygasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Postobrrevisor Wien, XII/1 Bonygasse 75.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Carl-Ludwig Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Törs	fr Fröhlich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Vollehini	fr Fröhlich
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	fr Fröhlich
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	fr Fröhlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Dg 151

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Fröhlich.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren.
Muttersprache, Alter:	slawisch, 14. Februar 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Eichendorfgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Fröhlich, Buchbindergehilfe in Kremsier.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	auf den Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Stampfer	0
Zivilgen. Verfahren	6	Schwiedland	0
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Die Rechtsmittel im oesterr. Strafverfahren	2	Löffler	0
Internationales Privatrecht	2	Strisower	0

Rudolf Fröhlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	—

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Frömel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Frömel, Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	Frömel
deutsches Privatrecht	5	Goldmann	Frömel
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	Frömel
Pandekten II. Erbrecht	2	Brasloff	Frömel
Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	Goldmann	Frömel
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brasloff	Frömel
Partien d. deutschen Rechts	2	Gal	Frömel
			ganz befr.!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. 11 in Wien 1913

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B2592 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Fröschel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rudolfsplatz 13a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Bankdirektor. Ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgericht. Verfahren I.	6	Hofrat Dr. Schuster v. Bonnott	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat d. R. v. Wieser	
Österr. Handels u. Wechselrecht.	5	Prof. Dr. Hupka	
Österr. Finanzrecht.	4.	Hofrat Dr. Tezner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	43	K ~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1912

208

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1728

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Frühweis
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 50 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geld- u. Bankwesen	2	Dr. Ludwig v. Mises	Franz Frühweis
Einführung in die Probleme der Handelspolitik	1	dto.	
Österr. Finanzrecht	4	Hofrat Dr. Friedrich Tezner	
Österr. Bürgerkunde	3	Dr. Rudolf v. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1918.

209 107 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

03 1418 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frycda Max Paul
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Ráckowice, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 26. X. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstrasse 66/68, Tür 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Frankner, Fabrikant in Bielitz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Bielitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	L. Bernatzik	C
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	M. Wlassak.	C
Deutsche Rechtsgeschichte	5	E. Hertz v. Schwind	C
Österreichische Reichsgeschichte	5	S. Adler.	C

4 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 642

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr			" "
Kollegiengeld	42	"	"
Zusammen	53		K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2706

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Freiherr von Sachs
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien . N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bäckerstraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Rechtsanwaltsgewerbeträger I. Bäckerstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Stooß.	
Österr. allg. Privatrecht	7.	Prof. Dr. Wellspacher	
Allgemeine u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	Sachs
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	gilt	—
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

140

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 1172

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Mariahilferstr. 28
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josefine Fuchs, Private, Wien VII/2 Mariahilferstr. 28
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Erbrecht	2	Braßloff	0
Römisches Strafrecht-prozess	2		0
Deutsch. Privatrecht	5	~~Schwind~~ Goldm.	0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Geschichte d. deutsch. Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	2	Goldmann	0
Geschichte d. Rechtsfilosofie	4	Strisower	0

Carl Fuchs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43. K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. X. 11 Wien 1913.

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

B 692

Vor- und Zuname des Studierenden:	Curt Fuchs
Staatsbürgerschaft:	ungarisch;
Geburtsort und Kronland:	Wien; N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/6 Kupelwieserg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig; Kaufmann; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Erzherzog-Rainer-Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. L. Adler	
allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Hlassak	
Übungen im röm. Recht: Lektüre d. Gaius etc.	2	Prof. Dr. Brasloff	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. v. Schwind~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4.	Reg. R. Dr. Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	

27 SEP. 1913

M 276

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	58	80
Kollegiengeld	gilt	
Zusammen	70	80

2

213

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2798

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3. Ob. Donaustr. 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann, ebdo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	rechtshist. Staatsgr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Wellspacher	O
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Stoß	O
Nationalökonomie	5	GR Dr. Böhm Bawerk	O
Übgn. im musikh. Inst.	2	Prof. Dr. Adler	
Erklären von Musikwerken	2		
Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Bernatzik	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	50	"	40 "
Zusammen	51	K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

Pitl

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fuchs Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Kleine Pfarrgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolfmandl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fleischhacker, II., Kl. Pfarrg. 17
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Jos. v. Schey	Hans Fuchs
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. E. Philippovich	
österr. Gewerberecht	2	Prof. Dr. A. Weltzmacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz 19 3. befreit laut Bescheid vom

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. 11.

215

K. K. H. U. St. Qu. (87.)

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3855 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Niederthal in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Parzellangasse 30. I/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz Fuchs, Schlosser Wien. XVIII. Eduardgasse 14. I/13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Steiner Studentenstiftung. Nro 51. bürgl. Abt. jährl. 180 K., verl. v. d. h. K.K. Statthalterei in Prag.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Prof. Hofr. Dr. Fr. v. Schey	Johann Fuchs
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Hofr. Dr. Stooß	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5.	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

17

216

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Phorusgasse 3, Tür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Regierungsrat Josef Fuchs, Görz-Salcano.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis über die rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	Josef Fuchs
österr. Strafrecht	5	Hofrat Stooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	26 K 20 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Quästur 18. XI. 19 13.

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3244 B 4515

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Fuchsgelb
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⌀
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	⌀
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Hofr. Wlassak	⌀
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechtes mit quellenlektüre	4	Ref. Brasloff	⌀
Ausgew. Partien des Deutschen Privatrechts	2	- Bartsch	⌀

Brasloff HK 20 Oktober 1913 ⌀

Zahlung Brasloff 20/X 13

K. Universitäts-Quästur K. in Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	gibt 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	5 „ 00 „
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 00 h

K. Universitäts-Quästur 1913

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Bj 1650

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilh. Führich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Waaggasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Musikdirektor Wien IV. Waaggasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Landes Real- u. Obergymnasium Horn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Karl Wilh. Führich	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. v. Schwind~~	Karl Wilh. Führich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Karl Wilh. Führich	0.
Rechtsenzyklopädie	2	" Dr. Adler	Karl Wilh. Führich	6
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	" Dr. Bernatzik	Karl Wilh. Führich	0.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini		0
				1

6. OCT. 1913

Kr. 697.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913

219

Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 4119

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Fürböck
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Baden bei Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch im 24. Lebj.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Valeriostraße 20 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Fürböck RR. Postkontrolor Wien II. Valeriestr. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Militär. Präs. Dienst. S.S. 1912 Wien Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	1. Staatsprüfung. Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. v. Schey	Oskar Fürböck
Österr. Strafrecht	5	Dr. v. Stooß	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	Dr. v. Schey	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 8 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3229

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fürst Erwin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Austerlitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 10. November 1871
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Laudongasse 6 / 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Bräuereibesitzer, Austerlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundzüge des Völkerrechtes u. des internationalen Verwaltungsrechtes mit befonderer Berücksichtigung der österreichischen Rechtssätze des internationalen Verwaltungsrechtes	1	Lamm Aud. a.	Fürst Erwin
Pandekten IV	2	Dr. Brusloff	Fürst Erwin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913.

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert J. Fürth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Westbahnstr 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oko Mautner, Geschäftsmann VII Kenyong. 3
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatr.	7	Schey	
Strafrecht	5	Hoos	
Staatsrecht	5	Bernatzik	[illegible]
Volkswirtschaftslehre	5	Philipov.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 795

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fürth
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdischer Nation, 19. Mai 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kasernengasse No. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Fabrikant, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. u. k. deutsches Staatsgymnasium zu Budweis
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Pineles	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0 Fürth
		8. OCT. 1913	Karl
		S. Adler d. Z. Dekan	
			W 331

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr		42
Kollegiengeld		
Zusammen	53.	—

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Kostet 4 Heller

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 761

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Fürth
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Handels u. Wechselrecht	5	Klupka	0 Max Fürth
Oest. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Oest. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 „	80 „
Zusammen	38 K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. I. in Wien 1913

Gütl

Max

1913 224

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 823

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Fürth
Staatsbürgerschaft:	Österreich - Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Strakonitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rathausstraße 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Hugo Fürth, Industrieller Wien I. Rathausstraße 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Genf. (Schweiz)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Genf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Wlassak	O
Pandekten IV.: Erbrecht	2	„ Braßloff	O
Röm. Strafrecht	2	„ Braßloff	O
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	~~2~~ 4	„ Braßloff	O
Gaius' Institutionen	2	„ Pineles	O
Deutsches Privatrecht	5	„ ~~Schwind~~ ~~Vollelini~~ Zollmann	O
Kirchenrecht	5	„ Köstler	O

Fürth

27 SEP. 1913

S. Adler d. Z. Dekan

M 324

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K —	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ —	„
Kollegiengeld	46	„ 20	„
Zusammen	57	K 20	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

III 225

Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1934 B 4442

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Fürth
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wildon Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Auhofstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Fürth, Private, Wien XIII/1 Auhofstraße 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " " " " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Romanistische Übungen	2	Hofrat Professor Wlassak	Walter Fürth	0
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Professor Brandlhofer	Walter Fürth	0
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	2	Professor Brandlhofer	Walter Fürth	00
Deutsches Privatrecht	5	Professor v. Voltelini	Walter Fürth	0
Germanistische Seminarübungen	2	Professor v. Voltelini	Walter Fürth	
Kirchenrecht	5	Professor Kösler	Walter Fürth	0

K. K. Universitäts-Quästur k. k. in Wien 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien

Kostet 4 Heller

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B546

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Finst
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zisenz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI Ippengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Finst, Kaufhändler in Zisenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	— Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischen Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schmitha v. Rechtenstamm	0 Finst
Pandekten, IV. Teil: Erbrecht	2	Dr. Stephan Hoff	0 "
Röm. Strafrecht und Strafprozeß	2	"	0 "
Deutsches Privatrecht	5	Gelöndauer ~~Dr. Ernst Freiherr v. Schwind~~	0 "
Besprechung wichtigerer Partien d. deutschen Rechtes	2	Dr. Alex. Zal	0 "
Kirchenrecht	5	Köstler	0 "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	gitzig	" 90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	2	40 90

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

227

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

Z 2035 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Full
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Heckelergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Full stud. [illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mittelschule. in Wien IV gegenwärtig: Einjährig-Freiwilliger Offizier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Hans Full

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 905
1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K —h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 8 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

17 228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 1477

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willibald Funiok
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Veit a/d. Gölsen, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 22. April 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Josefstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Funiok, Fachlehrer, St. Pölten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Zivilrechtl. Verfahren	6.	Dr. Schrutka v. Rechtenst.	O
Handelsrecht	5.	Dr. Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Grisover	O

Willibald Funiok

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	43	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1918.

Gitl

248 229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3258

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boris Jurlan
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch. — Geb. am 6. XII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Hernalsergürtel 9, I, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Jurlan, k.k. Oberrechnungsrat in Pens., Triest, Via della Zonta 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium in Triest
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. und Inst. d. röm. Rechtes	8	Cineles	Boris Jurlan
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgesch.	5	Adler	
			m 1501

16 OCT. 1913
S. Rotter
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	37	"	50 "
Zusammen	48	K	50 h

K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 18 13.

Kostet 4 Heller

230

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Furlani
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Bartholomäusg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Schey	O
Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Österr. Zivilger. Verfahren I.	6	Schrutka	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	O
			M Furlani

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 49. 30 Rm

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

56

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

R 224

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Fuss
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stynawa nizna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Glasergasse 15/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Coltelini	0
Ausgewählte Part. des deut. Priv.	2	Prof. Dr. Robert Bartsch	0
Geschichte des deut. Strafrech. und Go.	2	Dr. Goldman Emil	0
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtestam	0
Römisches Strafrecht u. Strafpr.	2	Prof. Dr. Stefan Brassloff	0

Julian Fuss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 " 90 "	
Zusammen	K	h

Zeitl.

40.90 Rm

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1913

130

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3157

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Fuss
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stynawa niżna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Februar 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IV. Glasergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgewählter Partien des deutsch. Rechtes	2	Dr Alexander Jal	O
Germanistische Seminarübungen	2	Dr Coltelini	
Römisches Obligationenrecht Spezieller Teil	2	Dr Brakloff	O
		23 OCT. 1913	Julian Fuss
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld Zeitl.	8	40
Zusammen		

Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

164

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 396

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Fux
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neudorf. N Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden Hetzendorferstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Fux Privatbeamter Baden, Hetzendorferstr. 27
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Handels- Wechselrecht	5	Pr. Dr. Josef Hupka	
Völkerrecht	4	Pr. Dr. Josef v. Ferneck	
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. Dr. Dr. h. c. Friedr. Wieser	
Oest. zivilrechtl. Verfahren	6	Pr. Dr. Dr. Schutka v. Rechtenst.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Feil
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 6 Feber 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Rotenstergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Klein, Oberingenieur Neuburg, Ober-Bayern
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht 1. Teil	7	Hof. Dr. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Hof. Dr. Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hof. Dr. Philippovich	
~~Österr. Finanzrecht~~	~~4~~	~~Hof. Dr. Tezner~~	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung d. österr. Finanzgesetze	5	Privatd. Dr. Vogel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 30. April 1913, Z. 5007

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	1	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

145 235